

Inhalt

Vorwort	8
1 Einleitung	9
1.1 Problemstellung	12
1.2 Erkenntnispotentiale	14
1.3 Forschungsstand.....	16
1.4 Erziehungswissenschaftliche Grundlagenforschung.....	18
1.5 Komplexitätsforschung	19
1.6 Bildungstheorie	20
1.7 (Spät-)Moderne	23
1.8 Orientierungsmuster.....	25
1.9 Überblick	28
2 Komplexitätsforschung der Erziehungswissenschaft	29
2.1 »Complexity Turn«.....	30
2.2 Erziehungswissenschaftliche Grundlagenforschung.....	32
2.2.1 Probleme	33
2.2.2 »Haltepunkte«	33
2.2.3 Perspektive	35
2.2.4 Perspektivität.....	38
2.2.5 Problemgenerierung	39
2.2.6 Zirkel der Problemgenerierung	41
2.2.7 Mögliche Welten	43
2.2.8 Komplexität.....	44
2.3 Forschungsprinzip der Transdisziplinarität.....	46
2.3.1 Multi- und Interdisziplinarität	46
2.3.2 Transdisziplinarität.....	47
2.4 Perspektive erziehungswissenschaftlicher Komplexitätsforschung.....	49
2.4.1 Erziehungswissenschaftliche Themen und das Problem der Komplexität	50
2.4.2 Unterstützung von Entwicklung durch Lernen.....	51
2.4.3 Erziehung und Bildung als komplexe Sachverhalte	52
2.4.3 Beschreibung von Sachverhalten und Beschreibung von Beschreibungen	54
2.5 Komplexität der Bildung.....	58
3 Bildung	61
3.1 Relationale Selbstbestimmung	66
3.1.1 Selbstbestimmung	69

6 Inhalt

3.1.2 Verstrickt-Sein	71
3.1.3 Relationen	73
3.1.4 Akteur: Sich-Verhalten	75
3.1.5 Scheitern.....	77
3.1.6 Dilettant: Sich-Versuchen	79
3.1.7 Suche nach Orientierung	82
3.2 Vielseitigkeit	84
3.2.1 Welten der Orientierung.....	84
3.2.2 Urteilen und Handeln	86
3.2.3 Ausdifferenzierung	88
3.3 Achtung der Würde des Menschen	95
3.3.1 Gutes Leben: Gelingendes Leben und Verantwortung für ein gelingendes Zusammenleben	97
3.3.2 Beratung: Gemeinsame Suche nach Orientierung	100
4 Komplexität	105
4.1 Komplexitätsforschung: Die Wissenschaft von der Komplexität	106
4.1.1 Formal- und Naturwissenschaften	107
4.1.2 Transdisziplinärer Forschungsraum	110
4.1.3 Imaginärer Wert	112
4.1.4 Problem der Transformation	114
4.1.5 Komplexität als Beobachtungsbegriff	117
4.1.6 Einfachheit, Kompliziertheit und Komplexität	118
4.1.7 Komplexität des Sachverhalts, der Situation und der Methode.....	122
4.1.8 Forschungsprogramm	125
4.2 Parameter der Komplexität	127
4.2.1 Wechselspiel	128
4.2.2 Selbstreferentialität.....	130
4.2.3 Dynamik.....	131
4.2.4 Emergenz.....	139
4.2.5 Offenheit und Ungewissheit.....	141
4.2.6 Nichtplanbarkeit und Nichtsteuerbarkeit.....	143
5 Komplexität der Bildung	149
5.1 Wechselspiel	152
5.1.1 Welttätigkeit und Reflexion	153
5.1.2 Sach- und Sozialverhältnis: Sich-Verhalten zu Erfahrungen und Regeln der Orientierung	156
5.1.3 Sozialverhältnis: Sich-Verhalten zu »Normen der Anerkennung«.....	162
5.1.4 Sich-Verhalten zu Regeln der eigenen Orientierung	165
5.1.5 Zusammenspiel von Selbst-, Sach- und Sozialverhältnissen in der Zeit	170
5.2 Selbstreferentialität	175
5.3 Dynamik.....	178
5.3.1 Trajektorie, Zustandsraum, Attraktor	179

5.3.2 Entstehung, Aufrechterhaltung und Veränderung	180
5.3.3 Selbstorganisation und Chaos	183
5.3.4 Bildungsprozesse am Rand von Ordnung und Chaos	188
5.4 Emergenz	190
5.5 Offenheit und Ungewissheit	197
5.6 Nichtplanbarkeit und Nichtsteuerbarkeit	204
5.6.1 Planungsprobleme	206
5.6.2 Steuerungsprobleme	208
6 »Haltepunkte«	217
6.1 Anthropologische Perspektive: Unbestimmtheit	219
6.2 Gesellschaftstheoretische Perspektive: Regelkenntnis	221
6.3 Moralisch-ethische Perspektive: Menschenwürde	224
6.4 Problematische Konsequenzen	226
7 Schluss	231
7.1 Resümee	232
7.1.1 Erziehungswissenschaftliche Komplexitätsforschung	232
7.1.2 Bildung	234
7.1.3 Komplexität der Bildung	235
7.1.4 »Haltepunkte«	237
7.2 Neue Problemstellungen	238
Literatur	243